

Schätzung von buchhändlerischen Geschäften aller Art halte ich den geehrten Herren Kollegen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz ebenfalls bestens empfohlen.

Stuttgart, 6. Mai 1882.

G. Wildt,

Firma: G. Wildt's Verlag u. buchhändl. Commissionsgeschäft.

[21346.] Ein lebhaftes Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek und Journalvertrieb in einer reichen Stadt der Lausitz soll möglichst bald um den festen Preis von 9000 M., welcher durch die Leihbibliothek und das wohllassortirte Sortimentslager gedeckt wird, verkauft werden. Anzahlung 5000 M. Näheres durch Hrn. K. F. Koehler in Leipzig unter Chiffre R. G. 23.

[21347.] Zum sofortigen Verkauf einer alten, soliden und umfangreichen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in den Niederlanden ist der Unterzeichnete beauftragt.

Reflectenten, denen ein grösseres Capital zur Verfügung steht (60,000—80,000 M.), wollen sich behufs näherer Auskunft und unter Darlegung ihrer Verhältnisse wenden an Leipzig, 20. April 1882.

K. F. Koehler.

[21348.] In einer der grösseren Städte des Königreichs Sachsen ist eine ältere, solide Buchhandlung mit ca. 30,000 Mark Umsatz und 7000 Mark Lagerwerth (no.) für 26,000 Mark mit ca. 15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Stände.

Kaufgesuche.

[21349.] Ich suche zu kaufen:

Einen gangbaren Lehr- und Schulbücher-Verlag, der nicht an den Ort gebunden, in jedem Umfang m. jeder Baarzahlung.

Einen Jugendschriften- und Bilderbücher-Verlag, auch in einzelnen Werken.

Eine kleinere Verlagsbuchhandlung von 5—10,000 Mark.

Einen guten Musik-Verlag.

Eine Sortimentsbuchhandlung mit Lesegirfel und Leihbibliothek in Norddeutschland, vorzugsweise in Thüringen, Prov. Sachsen u. Preis ca. 10,000 Mark.

Eine Sortimentsbuchhandlung mit einem Umfaze von 10—15,000 Mark im Königreich Sachsen.

Eine Buch- und Musikalienhandlung am Niederrhein. Kaufpreis 10—15,000 Mark.

Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen in allen Theilen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz in jedem Umfange.

Solide und sehr zahlungsfähige Käufer sind stets bei mir vorgemerkt.

Stuttgart, Herzogsstraße 6b.

G. Wildt.

[21350.] Ein rentabler, möglichst einheitlicher und nicht allzugroßer Verlag, der nicht an den Ort gebunden ist, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Betheiligung nicht ausgeschlossen. Anzahlung zunächst 50,000 Mark, event. auch mehr. Offerten unter A. Z. durch Hugo Richter's Buchhdlg. in Davos (Schweiz).

[21351.] Ein gangbarer mittlerer oder kleinerer Verlag gediegener Richtung, event. auch einzelne Verlagsartikel zu kaufen gesucht. Gef. Offerten, deren discrete Behandlung garantirt, nimmt Herr Georg Böhme in Leipzig entgegen.

Theilhabergesuche.

[21352.] Ich bin beauftragt, in eine hochangesehene und sehr rentable Verlagsbuchhandlung Norddeutschlands mit einer Jahreseinnahme von 90,000 Mark p. a. eine tüchtige und vermögende Arbeitskraft als Theilhaber zu suchen. Herren mit Kenntnissen im Buchdruckerfach erhalten den Vorzug.

In einer angesehenen und sehr rentablen Musikalien- und Instrumentenhandlung, verbunden mit Pianomagazin, in einer der schönsten Städte Deutschlands findet behufs Ausdehnung des blühenden Geschäftes ein Theilhaber mit einer Einlage von 25—30,000 Mark Aufnahme; unter vollständiger Sicherstellung des Capitals erhält derselbe ein Jahresfixum von 3000 Mark und außerdem eine Lantieme von 10% der Einlage.

In eine Verlagsbuchhandlung in Leipzig wird ein Theilhaber mit 25—30,000 Mark gesucht.

In ein bedeutendes Antiquariat in Oesterreich kann ein befähigter jüngerer Mann mit größerem Capital als Theilhaber eintreten.

Stuttgart, Herzogsstraße 6b.

G. Wildt.

[21353.] Eine größere, gut accreditirte Leipziger Handlung, die einen constanten Umsatz von 50—60,000 Mark pro anno macht und sehr rentable Artikel zu ihrem Verlage zählt, sucht zur Unterstützung des Chefs einen Associé. Derselbe muß im Verlag erfahren und literarisch gebildet sein und entweder gleich oder später zur event. Uebernahme des Geschäftes über disponible Mittel von ca. 30—50,000 Mark verfügen. Nur solche Herren, die diesen Anforderungen genügen und sich eine gesicherte angenehme Stellung schaffen wollen, werden um Einsendung ihrer Adressen mit Nachweis geforderter Qualität unter Z. Z. 100. Postamt III., Leipzig ersucht. Discretion zugesichert.

Fertige Bücher u. s. w.

[21354.] Nachdem nunmehr die zweite Auflage von:

Harold.

Trauerspiel in 5 Akten

von

Ernst von Wildenbruch.

10 Bogen 8. 2 M. ord.

erschienen ist, sind wir bereit, wieder à cond. zu liefern, und bitten, zu verlangen.

Ferner wollen Sie nicht auf Lager fehlen lassen:

Die Karolinger.

Trauerspiel in 4 Akten.

2. Auflage.

Der Menonit.

Trauerspiel in 4 Akten.

Berlin, Mai 1882.

Freund & Jeckel,

[21355.] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Justus Perthes' Elementar-Atlas.

30 Karten und Pläne auf 12 Tafeln.

Für Schulen des Deutschen Reichs bearbeitet

bearbeitet

von

Hermann Habenicht.

Preis: Cartonnirt 1 M. 20 S.

Schon seit Jahren beabsichtigte ich, dem geographischen Anfangsunterricht durch einen wirklichen Elementar-Atlas Vorschub zu leisten, und bereits im Jahre 1867 war ein vollständiger Plan zu einem solchen ausgearbeitet. Die Ausführung unterblieb jedoch wegen zahlreicher anderer Arbeiten innerhalb der Anstalt, und mittlerweile sind mehr als ein Dutzend kleinerer Atlanten unter dem Namen Elementar- oder Volksschulatlant erschienen, deren weite Verbreitung das Bedürfnis nach einem solchen Unterrichtsmittel genugsam bekundet hat. So sehr nun viele derselben nach der technischen Seite einen grossen Fortschritt gegen die Publicationen ähnlicher Arbeiten vor 1867 erkennen liessen, so wenig gingen die meisten nach der methodischen Seite weiter. Diese letzteren waren und sind nichts als einfache Reductionen grösserer Kartenwerke mit weniger Namen, aber ohne strenge systematische Auswahl von Karten und Namen oder wirkliche Vereinfachung des Kartenbildes. Einzelne freilich, und ganz besonders die Debes'schen kleinen Atlanten, ferner der Trampler'sche, Haardt'sche, Wettstein'sche, Schauenburg'sche u. A. müssen als mehr oder weniger glückliche Versuche, die schwierige Aufgabe eines Atlas für den Anfangsunterricht zu lösen, angesehen werden. Diesen gesellt sich im vorliegenden Werkchen ein neuer hinzu, bei welchem man versucht hat, die methodische Seite der Frage noch mehr zur Geltung zu bringen und dabei die Rathschläge der neueren Pädagogik, wie sie in den Schriften von E. v. Sydow, A. Steinhäuser, Prange, O. Delitsch, H. Wagner, A. Kirchhoff, Stössner, W. Keil, Dierke, Oberländer, Matzat, Gerster, Hummel, Trampler u. A. mitgetheilt sind, nach Möglichkeit zu benutzen.

Vergrößerung des Formats und damit der Massstäbe,

Beigabe eigener Karten für die Heimatskunde,

Neue Manier vereinfachter Terrain-Darstellung,

das sind die drei Punkte, durch welche sich dieser Atlas auf den ersten Blick von den oben genannten Elementar-Atlanten unterscheiden dürfte, während er möglichste Beschränkung des Stoffes mit allen denen gemein hat, die Schulatlanten und keine Familienatlanten sein wollen.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 13/12, baar 7/6 mit 25 % Rabatt.

Handlungen, welche sich für den Elementar-Atlas speciell verwenden wollen, bin ich gern bereit eine grössere Anzahl à cond. zu geben.

Gotha, 18. April 1882.

Justus Perthes.